

Der Magistrat

Frauenbeauftragte

Rathaus
Kettelerstr. 3
68519 Viernheim

Telefon: (06204) 988 - 361

Telefax: (06204) 988 - 308

E-Mail: rwalraven-bernau@viernheim.de

Internet: www.viernheim.de/frauenbeauftragte

Bearbeitet von:
Frau Walraven-Bernau

Datum: 21.01.2012

Protokoll über das Treffen des Frauengesundheitsnetzwerkes vom 14.9.2011

Anwesend:

- Eva-Maria Renner, Ärztin, Kreisgesundheitsamt Bergstrasse
- Silvia Rhiem, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Heppenheim
- Brunhilde Schieb, Frauenbeauftragte Lorsch
- Tenbaum, Christa, Apothekerin Rathaus-Apotheke Viernheim,
- Walraven-Bernau, Rita Frauenbeauftragte Viernheim.

Entschuldigt:

- Heidi Besas, FORWARD Germany e.V. Aktion gegen ritualisierte Gewalt
- Bärbel Lehmann, Physiotherapeutin & Gestalttherapeutin
- Birgit Löwer, Frauenbeauftragte Frankenthal
- Margarete Müller, Frauengesundheitszentrum Heidelberg
- Prof. Dr. Ingrid Gerhard, Fachärztin für Frauenheilkunde
- Antje Schönholz, Hebamme

Neuzugang/ generelle Absage:

Antje Schönholz, Hebamme Viernheim (einmalig verhindert)

Bärbel Lehmann (mittwochs generell verhindert).

Bärbel Lehmann bittet um Terminverlegung auf montags 17:00 Uhr. Der Vorschlag wurde abgelehnt, da zu diesem Zeitpunkt die meisten Ärztinnen praktizieren.

Ein durchgängiges Protokoll analog der Einladung zu schreiben, stellt sich als schwierig heraus, da aufgrund von „Neuzugängen“ ausführlich über Idee und Konzeption gesprochen wurde. Hier die Themen:

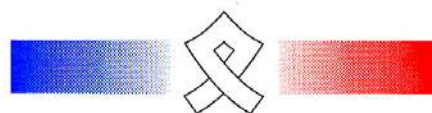
1. Es entstand der Wunsch, frauenspezifische Themen erst im „internen Kreis“ zu besprechen. Das Frauengesundheitsnetzwerk soll somit auch verstärkt als Qualifizierungsmaßnahme für die Teilnehmerinnen dienen. Aus dieser Sicht ist eine breite Palette von unterschiedlichen Professionen wünschenswert und

Sprechzeiten:
Bürgerbüro:

Mo. - Fr. 8:30 - 12:00 Uhr, Mi. 14:00 - 17:30 Uhr und nach Vereinbarung
Mo. Di. 7.30 - 16.30 Uhr, Mi. 7.30 - 19.00 Uhr, Do. 7.30 - 15.00 Uhr,
Fr. 7.30 - 12.30 Uhr, Sa. 10 - 12 Uhr

Konten der Stadtkasse:
Postbank:

Sparkasse Starkenburg, BLZ 509 514 69, Konto 300 40 10 und alle weiteren Banken in Viernheim
Frankfurt/Main, Konto 185 53-601 (BLZ 500 100 60)



erstrebenswert. Jede Teilnehmerin ist aufgefordert, in ihren Netzwerken nach potentiellen Interessentinnen zu suchen.

2. Bei jeder Veranstaltung sollte genau bestimmt werden, welche/r Referentin mit welcher Ausbildung / Zusatzausbildung eingeladen wird. Christa Tenbaum kritisierte in diesem Zusammenhang die vom Frauenbüro Viernheim im Februar initiierte Veranstaltung „Beipackzettel, wegwerfen oder lesen?“ Ihrer Meinung nach, und alle Teilnehmerinnen stimmten dann ihren Ausführungen zu, hätte dieser Vortrag nicht von einer Ärztin sondern von einer Apothekerin gehalten werden müssen. Das Berufsbild des/der Apothekerin beinhaltet eine Beratungspflicht.
3. Eva-Maria Renner berichtete über die mangelnden Kenntnisse von Jugendlichen über Gesundheitsaspekte: sie wissen z.B. oftmals nicht, wie ein Zyklus abläuft, ganz zu schweigen über Verhütung, Schwangerschaft etc... Hier wäre breite Aufklärungsarbeit notwendig. Rita Walraven-Bernau berichtete über diverse Initiativen von Pro Familia, - allerdings nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“, da nur ein kleiner Prozentsatz dadurch erreicht wurde/wird.
4. Rita Walraven-Bernau berichtete, dass die Anzahl von „jungen Müttern“ (16 bis 20 Jahren) leicht rückläufig ist. Zurzeit melden sich auch immer mehr „ältere Mütter“ (ab 45 Jahren), die Unterstützung bei der Bewältigung des Alltages brauchen. Dieser „Sandwichgeneration“ obliegt häufig auch noch die Pflege der (Schwieger)Eltern, oftmals bleiben sie auch beruflich weiterhin stark engagiert. Diese Dreifachbelastung führt manchmal zu Burnout-Syndromen.
5. Gewalt gegen ältere Menschen wird mittlerweile auch öfters im Frauenbüro Viernheim angesprochen, weniger von den Opfern als von den Täterinnen. Es macht Sinn, dieses Thema im Frauengesundheitsnetzwerk (und nicht im Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt) ausführlicher zu diskutieren. Als wichtige Ursache für ein solches Fehlverhalten wird von allen Teilnehmerinnen der Runde die Überforderung der pflegenden Angehörigen angesehen.

**6. Nächster Termin:
Mittwoch, 25.1.2012, 17 Uhr
Rathaus Viernheim
Kettelerstrasse 3
Sozialraum 2. Etage, gegenüber Zimmer 200 (Frauenbüro)**

Für das Protokoll:
Rita Walraven-Bernau, Dipl.-Päd.
Frauenbeauftragte

Sprechzeiten: Mo. - Fr. 8:30 - 12:00 Uhr, Mi. 14:00 - 17:30 Uhr und nach Vereinbarung
Bürgerbüro: Mo. Di. 7.30 - 16.30 Uhr, Mi. 7.30 - 19.00 Uhr, Do. 7.30 - 15.00 Uhr,
Fr. 7.30 - 12.30 Uhr, Sa. 10 - 12 Uhr
Konten der Stadtkasse: Sparkasse Starkenburg, BLZ 509 514 69, Konto 300 40 10 und alle weiteren Banken in Viernheim
Postbank: Frankfurt/Main, Konto 185 53-601 (BLZ 500 100 60)